

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
III/23/235/1

Vorlagen-Nummer

0170/2014

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Benennung eines Fuß- und Radweges in Köln-Kalk

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	20.03.2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, den Fuß- und Radweg der zwischen der Buchforststraße und der Remscheider Straße in Köln-Kalk parallel zur Stadtautobahn verläuft, in

Hanna-Meuter-Weg

zu benennen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen:**ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Bei Einsätzen für die Polizei NRW sowie die Berufsfeuerwehr ist die Erfragung dieser Örtlichkeit im Hinblick auf eine zeitnahe Entsendung von Einsatzmitteln sehr schwierig, da der Bürger aufgrund der fehlenden Beschilderung keine Möglichkeit hat, diesen konkret zu benennen.

Mit einer Benennung dieses Weges würde man dieses Orientierungsproblem lösen.

Zur Person:

Hanna Meuter wurde am 30.01.1889 in Düsseldorf geboren. Sie war Lehrerin an der Evangelischen Höheren Mädchenschule in Köln-Kalk und nach einem erfolgreichen Studium an den Universitäten Bonn und Köln bestand sie 1918 das Staatsexamen für Studienräte. Danach leitete sie als erste Frau die Mädchenschule in Köln-Kalk.

Sie war Dozentin an der Bibliothekarschule und der Volkshochschule Köln, studierte gleichzeitig Soziologie und war eine der ersten deutschen Frauen, die 1924 einen philosophischen Dokortitel besaß.

Leider wurde ihr als Frau die akademische Kompetenz abgesprochen, so dass ihr Habilitationsgesuch für ihre Arbeit „Zur Soziologie des Aufstiegs und Scheiterns“ abgewiesen wurde.

Daraufhin arbeitete sie als Bibliothekarin in der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek.

1933 wurde sie von den Nationalsozialisten wegen politischer Unzuverlässigkeit (sie gehörte der SPD an und engagierte sich pazifistisch) ohne Zahlung von Ruhegeldern aus dem Dienst entlassen. Ihren Lebensunterhalt verdiente sie sich mit Übersetzungsarbeiten und der Veröffentlichung einiger Schriften.

1945 war sie Mitbegründerin der ersten Deutschen Journalistenschule in Aachen und 1946 Wiederbegründerin der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

Hanna Meuter verstarb am 06.04.1964 im Alter von 75 Jahren in Nettetal.

Anlage: Lageplan